

Pressemitteilung

Bilanz-Pressekonferenz zum Geschäftsjahr 2020

Sparkasse Kraichgau weiterhin auf solidem Wachstumskurs

- Bilanzsumme mit gesundem Wachstum
- Kräftige Steigerung im Kreditgeschäft
- Gemeinsam da durch: Die Sparkasse ist ihrer besonderen Verantwortung in der Corona-Pandemie gerecht geworden
- Sparkasse Kraichgau „Bank des Jahres 2020“
- Wertpapiergeschäft läuft auf Hochtouren
- Ausbau der Angebote zur nachhaltigen Geldanlage
- Weil's um mehr als Geld geht – Das gesellschaftliche Engagement der Sparkasse

Bruchsal, 12. März 2021

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im Zeichen der Corona-Krise

Das Jahr 2020 war neben den medizinischen und gesellschaftlichen Auswirkungen auch in wirtschaftlicher Hinsicht völlig von der Corona-Pandemie beherrscht. Allerdings war Deutschland in den einzelnen Phasen der Pandemie in unterschiedlichem Maße betroffen.

Das zweite Quartal 2020 brachte einen saisonbereinigten **Rückgang des BIP von 9,8 %** gegenüber dem Vorquartal mit sich. Das war der größte jemals gemessene Rückschlag. Das dritte Quartal zeigte dann eine **sehr starke Erholung des BIP um 8,5 %**. Dieser Aufschwung wurde dann allerdings im November mit dem zweiten Lockdown jäh unterbrochen. Von der erneuten Schließung waren und sind bis heute wieder viele Dienstleistungen in den Bereichen Verkehr, Bewirtung, Freizeit, Veranstaltungen etc. betroffen. Die Industrie konnte dagegen zum Jahresende deutlich ungestörter produzieren als noch bei der Schließung und den angebotsseitigen Störungen im Frühjahr.

Für das Gesamtjahr 2020 hat das Statistische Bundesamt vorläufig eine **reale BIP-Veränderung von -5,0 %** ausgewiesen. Der Finanzsektor ist Teil der Lösung und hat 2020 durch die Vergabe vieler Finanzierungen zur Abfederung der Krise beigetragen.

Die privaten Konsumausgaben waren ebenfalls um 6,0 % in ungewöhnlichem Umfang rückläufig. In der Folge ist die **Sparquote der privaten Haushalte** sehr stark angestiegen auf das für Deutschland zuvor ungekannte Niveau von 16,3 %.

Seite 2

Pressemitteilung 12. März 2021

Die Verbraucherpreise stiegen sehr verhalten um 0,5 %. Auf Ebene des Euroraums war der Preisauftrieb mit 1,4 % ebenfalls schwach.

Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank hat zur Begrenzung der Pandemiefolgen für die Finanzierungsbedingungen ihre bereits seit Jahren expansive Geldpolitik durch weitere Ankaufprogramme und Pandemie Not-Programme noch weiter auf Expansion geschaltet.

Die meisten derzeitigen Prognosen gehen von einer starken Erholung der Wirtschaftsaktivität im Jahr 2021 aus. Wann diese einsetzt und wie stark sie ausfällt, wird maßgeblich vom Tempo und vom Anschlag der gestarteten Impfkampagnen abhängen.

Für Deutschland ist mit einem Auftrieb der Verbraucherpreise im Mittel von 1,4 % auszugehen, für den Euroraum insgesamt von 1,1 %. Damit läge die Entwicklung noch deutlich unter der Zielmarke der EZB.

Oskar-Patzelt-Stiftung zeichnet Sparkasse Kraichgau als „Bank des Jahres 2020“ aus

Für ihr großes wirtschaftliches und soziales Engagement in der Region wurde die Sparkasse Kraichgau im September 2020 von der Oskar-Patzelt-Stiftung als „**Bank des Jahres 2020**“ ausgezeichnet. Der Sonderpreis ist Teil des Großen Preises des Mittelstandes, einer der renommiertesten Wirtschaftspreise deutschlandweit. „Auf diese Auszeichnung können alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stolz sein“, betonte Vorstandsvorsitzender Norbert Grießhaber.

Geschäftsentwicklung 2020 (vorläufige Ergebnisse)

Es war ein in jeder Hinsicht besonderes Geschäftsjahr für die Sparkasse Kraichgau im 181. Jahr ihres Bestehens. Norbert Grießhaber zog zu Beginn der Bilanz-Pressekonferenz Resümee:

„Die **Corona-Krise** hat im vergangenen Jahr auch die Menschen und Unternehmen im Kraichgau innerhalb weniger Wochen vor Herausforderungen bisher ungeahnter Größe gestellt. Wir konnten allerdings sehr schnell erkennen, dass unsere Sparkasse auch diesen Herausforderungen gewachsen war.“

Die **Bilanzsumme** der Sparkasse Kraichgau wies im Jahr 2020 erneut ein gesundes Wachstum auf. Sie erhöhte sich zum 31.12.2020 um 83,6 Mio. Euro auf 4,349 Mrd. Euro und liegt damit um 2,0 % über dem Wert des Vorjahres.

Getragen wurde die erneute Ausweitung von einem deutlich wachsenden Kundengeschäft. Das **Kundenkreditvolumen** konnte zum Bilanzstichtag um 214,1 Mio. Euro bzw. 9,0 % auf 2,597 Mrd. Euro gesteigert werden und verzeichnete damit ein noch dynamischeres Wachstum als im Vorjahr. Die bilanziell relevanten **Kundeneinlagen** lagen mit einem Plus von 1,9 % zum Bilanzstichtag bei 3,302 Mrd. Euro. Auch hier wurde ein neuer Höchststand erreicht.

Seite 3

Pressemitteilung 12. März 2021

Norbert Griebhaber zeigte sich erfreut, dass es der Sparkasse Kraichgau auch im zurückliegenden Geschäftsjahr gelungen sei, „das Kreditgeschäft entsprechend unserer geschäftspolitischen Zielsetzung in guter Qualität auszubauen.“ Auch der Bestand der bilanziellen Kundeneinlagen hat sich um rund 63 Mio. Euro erhöht.

Bei den von der EZB-Geldpolitik induzierten negativen Marktzinsen kann die Sparkasse die Einlagen kaum mehr sicher *und* ertragreich investieren. „Jeder Euro, der als Einlage zur Sparkasse gebracht wird, kostet uns inzwischen Geld“, erläuterte Norbert Griebhaber. „Denn wir müssen das technisch und personell abwickeln, eine Sicherheitsgebühr an das Einlagensicherungssystem abführen und darauf auch noch Bankenabgabe bezahlen. Diese Marktbedingungen können wir auf Dauer nicht ausblenden.“

Damit die Sparkasse auch zukünftige Kundengenerationen unabhängig von Einkommen und Vermögen kreditwirtschaftlich gut versorgen könne, müsse sie ihre Geschäftsstrategie auf die vor allem durch das Negativzinsumfeld geprägten Rahmenbedingungen weiter anpassen. „Unsere Kunden haben mittlerweile verstanden, dass sie bei hohen Guthaben einen Negativzins leisten müssen. Deshalb suchen wir gemeinsam mit ihnen nach ergänzenden sinnvollen Anlagestrategien“, führte Norbert Griebhaber aus. Kunden könnten in der Breite heute vornehmlich durch Wertpapieranlagen am volkswirtschaftlichen Wertzuwachs teilhaben.

Der Niedrigzinsphase geschuldet ging der **Zinsüberschuss** der Sparkasse Kraichgau erwartungsgemäß um 4,1 % zurück, auf nun 56,0 Mio. Euro (Vorjahr 58,4 Mio. Euro).

Der **Provisionsüberschuss** betrug zum Jahresende 27,1 Mio. Euro und lag damit fast auf dem gleichen Niveau des guten Vorjahreswertes (27,7 Mio. Euro). Wachstumstreiber bei der immer wichtiger werdenden Ertragssäule der Sparkasse Kraichgau war in 2020 erneut das Wertpapiergeschäft. Demgegenüber standen niedrigere Provisionseinnahmen aus dem Zahlungsverkehr, dessen Volumen u. a. als Folge der Corona-Pandemie gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückging.

An die **Landesbausparkasse Südwest (LBS)** wurde ein Volumen von 110 Mio. Euro an neu abgeschlossenen Bausparverträgen vermittelt. Produkte der **SV Sparkassenversicherung** wurden von den Kunden mit einem Neugeschäftsvolumen von 29 Mio. Euro nachgefragt.

Der **Verwaltungsaufwand** stieg infolge des strikten Kostenmanagements nur moderat um 1,1 % auf 60,5 Mio. Euro an. Hier wirken sich neben den kontinuierlich steigenden regulatorischen Auflagen für Finanzinstitute auch Investitionen in die Infrastruktur der Sparkasse aus. Um einen Euro zu verdienen, musste die Sparkasse Kraichgau im vergangenen Jahr 72,15 Cent aufwenden, im Jahr zuvor waren es nur 68,94 Cent. „Mit dieser **Cost-Income-Ratio** befinden wir uns noch in einem akzeptablen Bereich, es ist aber Handlungsbedarf erkennbar“, so Norbert Griebhaber.

Für den Vorstandsvorsitzenden stellt sich die **Ertragslage** der Sparkasse Kraichgau im herausfordernden Geschäftsjahr 2020 als insgesamt zufriedenstellend dar.

Seite 4

Pressemitteilung 12. März 2021

Etwas besser als geplant, konnte ein **Betriebsergebnis vor Bewertung** von 23,3 Mio. Euro erzielt werden (Vorjahr 27,0 Mio. Euro). Das **Betriebsergebnis nach Bewertung** lag bei 21,4 Mio. Euro (Vorjahr 29,0 Mio. Euro). Aufgrund des weiter deutlich rückläufigen Zinsüberschusses als Ausfluss der Negativzinspolitik der EZB geht die Sparkasse auch in den kommenden Jahren von einem weiteren Rückgang des Betriebsergebnisses aus.

Die Sparkasse steht seit jeher für ein **nachhaltiges Finanzwesen**, da ihr Geschäftszweck nicht auf die Gewinnmaximierung zu Gunsten von Anteilseignern ausgerichtet ist. Vielmehr ist ihr Handeln auf die wirtschaftliche und gesellschaftliche Stabilität der Region ausgerichtet. Ihre Gewinne verwendet die Sparkasse, um ihr Eigenkapital zu stärken. So ermöglicht das solide Jahresergebnis der Sparkasse, die **haftenden Eigenmittel** weiter aufzustocken. Sie betragen zum Jahresende 2020 komfortable 381,1 Mio. Euro. Die **Gesamtkapitalquote** liegt seit Jahren deutlich über den aufsichtsrechtlichen Vorgaben (aktuell 15,7 %). Mit Feststellung des Jahresabschlusses werden die haftenden Eigenmittel um 1,7 % auf 387,5 Mio. Euro ansteigen. Aus den Erträgen des abgelaufenen Geschäftsjahres können u. a. 9,0 Mio. Euro dem **Fonds für allgemeine Bankrisiken (§ 340 g HGB)** zugeführt werden. Diese Rücklage weist mittlerweile einen Wert von 216,4 Mio. Euro (+ 4,3 %) auf.

Mit der kontinuierlichen Stärkung ihrer Substanz schafft die Sparkasse Sicherheit und Handlungsspielraum für den Ausbau des Kundengeschäfts auch unter den vorherrschenden anspruchsvollen Rahmenbedingungen.

Menschen in der Region können sich auch in bewegten Zeiten auf die Sparkasse Kraichgau verlassen

„Den Wesenskern unserer Sparkasse konnten wir während der Corona-Pandemie auf vielfältige Weise erlebbar machen – der Name unserer Kampagne **Gemeinsam da durch** war Programm“, stellte Norbert Grießhaber heraus.

„Vor dem Hintergrund der sehr dynamischen Entwicklung der Pandemie mussten wir im Krisenstab Entscheidungen treffen, wie wir den Geschäftsbetrieb der Sparkasse aufrechterhalten und dabei gleichzeitig die Gesundheit unserer Mitarbeiter und Kunden bestmöglich schützen können. Innerhalb kürzester Zeit haben wir mit Augenmaß effektive Maßnahmen erfolgreich umgesetzt. Wir haben ein Hygienekonzept für Geschäftsbetrieb, Filialen und persönliche Beratung erstellt, betriebskritische Bereiche räumlich getrennt, Schutzscheiben installiert und Mitarbeiter ins Homeoffice entsendet. Auf diese Weise ist es uns das ganze Jahr über gelungen, Infektionsherde in der Sparkasse zu verhindern und unsere als systemrelevant eingestufte Sparkasse voll funktionsfähig zu erhalten:

- Wir haben Sicherheit und Nähe in Einklang gebracht und waren durchgängig in allen unseren Filialen und über die medialen Kanäle mit unserem kompletten Leistungsangebot persönlich ansprechbar.

Seite 5

Pressemitteilung 12. März 2021

- Wir haben mit aller Kraft dafür gesorgt, dass die Kernelemente des Finanzwesens, insbesondere die Bargeldversorgung, der Zahlungsverkehr und das Wertpapiergeschäft auch in der Krise weiter vollumfänglich zur Verfügung standen.
- Wir sind auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingegangen, sei es durch die Liquiditätssicherung der Unternehmen mit Förderkrediten, Zwischenfinanzierungen oder Stundungen, durch eine kompetente Wertpapierberatung, durch Initiativen für den lokalen Handel oder durch unseren Geld-Bring-Service für ältere Menschen.
- Und wir haben das ehrenamtliche und soziale Engagement auch in dieser Zeit besonders unterstützt.

Allen in der Sparkasse war es wichtig, unsere Kunden spüren zu lassen, dass wir als Teil der systemrelevanten Infrastruktur jederzeit handlungsfähig und für sie als verlässlicher Partner in gewohntem Umfang da sind. Dies wurde von den Kunden sehr positiv aufgenommen und das Vertrauen der Menschen in die Sparkassen ist in der Corona-Pandemie deutlich messbar gestiegen.

Wir alle konnten erleben, dass die Corona-Pandemie in vielen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und persönlichen Bereichen die **Digitalisierung** vorangetrieben hat. Auch unsere Kunden haben sich sehr stark mit dem Thema Online-Banking beschäftigt. Gleichzeitig sind wir verstärkt über die medialen Kanäle mit ihnen in Kontakt getreten, um auch auf Abstand im so wichtigen persönlichen Austausch zu bleiben. Die neuen Technologien werden uns zukünftig immer deutlicher neue Wege aufzeigen, um unsere Kunden noch direkter zu erreichen und sie immer besser zu verstehen. Damit schaffen wir als **moderne kundenzentrierte Sparkasse** jene positiven Kundenerlebnisse, die für unseren zukünftigen Erfolg von zentraler Bedeutung sein werden.“

Sparkasse unterstützt private und gewerbliche Kunden bei Transformation zu einer klimafreundlichen Wirtschaft

Vor dem Hintergrund der zunehmenden politischen, gesellschaftlichen und regulatorischen Anforderungen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit hat die Sparkasse Kraichgau ihre Aktivitäten weiter intensiviert und diese Ende 2020 als eine der ersten Sparkassen in einer **Selbstverpflichtung für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften** festgehalten. Darin verpflichtet sie sich, private wie gewerbliche Kunden bei der Transformation zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu unterstützen, ihren Geschäftsbetrieb CO₂-neutraler zu gestalten und Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele auszurichten.

„Mit der Selbstverpflichtung wollen wir unser Nachhaltigkeitsengagement noch nachvollziehbarer und transparenter machen“, so Norbert Grießhaber. Unsere Kunden sollen wissen, dass sie bei ihrer Sparkasse Kraichgau Angebote zur nachhaltigen Geldanlage und Finanzierung bekommen und dass auch die Sparkasse selbst immer nachhaltiger wird. Durch unsere Verankerung in Wirtschaft und Gesellschaft können wir als Sparkasse viel bewirken, insbesondere dann, wenn wir schrittweise immer mehr unserer Kunden von nachhaltigen Investments überzeugen. Jeder, der mit nachhaltigen Investmentfonds nicht nur gewinnbringend Geld anlegen, sondern gleichzeitig einen positiven Beitrag für eine

Seite 6

Pressemitteilung 12. März 2021

nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft leisten möchte, ist bei der Sparkasse Kraichgau an der richtigen Adresse.“ Kunden könnten darauf vertrauen, dass sie „durch ihre Geschäftsverbindung mit der Sparkasse Kraichgau ihren Teil zum langfristigen Erhalt unserer lebenswerten Region beitragen.“

Ausgangspunkt der Selbstverpflichtung ist das **Pariser Klimaschutzabkommen**. „Als Sparkasse Kraichgau möchten wir Teil der Lösung sein und unseren Beitrag zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens leisten“, betonte Grießhaber. Dazu wolle die Sparkasse bis 2035 ihre innerbetrieblichen Treibhausgase jährlich ermitteln und um 3 bis 5 Prozent pro Jahr verringern.

Corona-Krise trifft gewerbliche Kunden in unterschiedlichem Ausmaß

Die gewerblichen Kunden der Sparkasse Kraichgau waren ganz unterschiedlich von der Corona-Pandemie betroffen.

„Schon zu Beginn der Corona-Pandemie war es offensichtlich, dass bestimmte Branchen wie Gastronomie, Hotellerie und Handel besonders hart betroffen sein werden. Wir sind als Sparkasse sehr nah dran an unseren Kunden und in zahlreichen Gesprächen kamen immer wieder deren Existenzängste zum Ausdruck. Umso mehr wissen es unsere Kunden zu schätzen, dass unsere Beraterinnen und Berater auch und gerade während der Lockdown-Phasen immer persönlich für sie bei Fragen und Problemen ansprechbar sind. Wir zeigen Lösungen auch für schwierige Situationen auf oder informieren umfassend über die staatlichen Unterstützungsangebote“, schilderte Norbert Grießhaber die Situation der regionalen Wirtschaft.

Die gewerblichen Kunden der Sparkasse Kraichgau haben nicht nur von der Möglichkeit der Tilgungs- und Ratenaussetzung Gebrauch gemacht, sondern stellten bis zum Jahresende 142 Kreditanträge aus den KfW Schnell- und Sonderkreditprogrammen mit einem Volumen von rund 30 Mio. Euro. „Damit konnten zumindest die mitunter drastischen Einbußen während des Lockdowns im Frühjahr teilweise abgefedert und in manchen Fällen auch eine drohende Zahlungsunfähigkeit verhindert werden“, so Norbert Grießhaber

Während des zweiten Lockdowns gingen aufgrund der staatlichen Stützungsprogramme in Form von direkten Zuschüssen deutlich weniger Anfragen ein. „Je nachdem, wie lange der Lockdown noch andauert, werden sich die Aussichten insbesondere für die Bereiche Gastronomie, Hotellerie und Handel wohl kaum zum Besseren wenden. Unser wichtigstes Ziel ist es, möglichst vielen Unternehmen durch die Krise zu helfen. Aber natürlich ist als deren Folge mit steigenden Kreditausfällen zu rechnen. Darauf haben wir uns eingestellt“, beurteilte Grießhaber die aktuelle Lage. Die Sparkasse habe in den vergangenen wirtschaftlich guten Jahren ausreichend Vorsorgereserven gebildet, um diese Herausforderung betriebswirtschaftlich bestehen zu können.

Seite 7

Pressemitteilung 12. März 2021

Kreditversorgung: Darlehenszusagen an Unternehmen und Selbstständige größter Wachstumstreiber

„Die Corona-Pandemie hat wie kaum eine andere Krise deutlich gemacht, wie wichtig die Kreditversorgung der mittelständischen Unternehmen durch einen verlässlichen und leistungsstarken Finanzpartner wie die Sparkasse Kraichgau ist“, stellte Vorstandsmitglied Michael Reichert heraus.

2020 konnte sie ihr **Kundenkreditvolumen** sogar noch kräftiger ausbauen als in den Vorjahren. Es legte um 214,1 Mio. Euro (+9,0 %) auf insgesamt 2.597,4 Mio. Euro deutlich zu. Die **Darlehenszusagen** beliefen sich auf 622,6 Mio. Euro (+20,2 %).

Mit Abstand größter Wachstumstreiber waren die Darlehenszusagen für Unternehmen. Diese tätigten 2020 trotz der Corona-Pandemie Investitionen auf hohem Niveau. Den Unternehmen und Selbstständigen wurden Kredite mit einem Gesamtvolumen von 327,1 Mio. Euro zugesagt. Im Vergleich zum Vorjahr war dies ein Mehr an Zusagen von 59,3 Mio. Euro (+ 22,1 %).

Während die Gesamtwirtschaft in Deutschland zwischen Rezession und Erholung stark schwankt, hat die Corona-Pandemie den Immobilienmarkt bis dato nicht negativ beeinflusst. Im Gegenteil: Die Nachfrage nach Immobilien als beliebte Möglichkeit zur Altersvorsorge und begehrte Anlageform ist unverändert hoch. „Unsere Kunden wissen, dass sie bei der Sparkasse eine für sie maßgeschneiderte Baufinanzierung erhalten, welche die niedrigen Zinsen langfristig sichert und auch alle Fördermittel und die Absicherung von Familie und Heim einschließt“, betonte Michael Reichert.

So stiegen die **Darlehenszusagen für den privaten Wohnbau** in 2020 ungeachtet des bereits außergewöhnlichen Wachstums im Jahr 2019 erneut stark an, auf 249,8 Mio. Euro (+ 12,9 %). Die in 2020 zugesagten Immobiliendarlehen lagen somit um 28,6 Mio. Euro höher als 2019. Dieses Geschäftsfeld macht damit bei weitem den größten Anteil des Darlehensneugeschäfts mit Privatkunden aus (262,4 Mio. Euro). Der Objektumsatz der **S-Immobilien Kraichgau GmbH** belief sich in 2020 auf 45,6 Mio. Euro (2019: 56,5 Mio. Euro) bei 155 vermittelten Objekten (196 in 2019).

Kredite für mehr Nachhaltigkeit

„Mit entsprechenden Kreditvergaben helfen wir Unternehmen und Privatpersonen, die z. B. mit energetischen Sanierungen in Nachhaltigkeit investieren wollen“, so Michael Reichert.

Zum **nachhaltigen Aktivgeschäft** der Sparkasse zählt insbesondere auch die umfassende Beratung ihrer Kunden hinsichtlich des Einsatzes von **Fördermitteln**. 2020 lag das Neugeschäftsvolumen dieser Kredite mit 76,6 Mio. Euro um 264 % über dem Wert des Vorjahres (29,0 Mio. Euro). Die deutliche Veränderung zum Vorjahr resultiert aus den zahlreichen Corona-Hilfen, die im Rahmen des Förderkreditgeschäfts abgewickelt wurden.

Seite 8

Pressemitteilung 12. März 2021

Für den besonders erfolgreichen Vertrieb von Fördermitteln wurde die Sparkasse Kraichgau 2020 zum wiederholten Mal als „**Premium-Partner-Förderberatung**“ ausgezeichnet.

Starker Anstieg der Ersparnisbildung der privaten Haushalte

Auch im Kraichgau haben die Menschen 2020 dem bundesweiten Trend folgend mehr gespart als in normalen Jahren, weil sie entweder größere Investitionen aufgeschoben oder sie schlicht weniger Möglichkeiten hatten, ihr Geld auszugeben. So stieg die **Ersparnisbildung der privaten Haushalte** (Einlagenzufluss und Nettoabsatz Wertpapiere) bei der Sparkasse Kraichgau von 157 Mio. Euro in 2019 auf 229 Mio. Euro (+ 46 %) in 2020 stark an. „Insbesondere auch mit Hilfe von Wertpapieren konnten unsere Kunden trotz volatiltem Marktumfeld ihr Vermögen weiter aufbauen“, erläuterte Michael Reichert.

Bei den bilanziell relevanten **Kundeneinlagen** verzeichnete die Sparkasse Kraichgau einen Anstieg um insgesamt 63 Mio. Euro auf 3.302,3 Mio. Euro (+1,9 %). Den größten Zuwachs verbuchten mit einem Zufluss von 210,1 Mio. Euro die täglich fälligen unverbrieften Verbindlichkeiten (+ 10,6 %).

Wertpapiere erleben starken Aufschwung

Für den langfristigen Vermögensaufbau führt an Wertpapieren weiter kein Weg vorbei“, zeigte sich Michael Reichert überzeugt.

Dass die Kunden diesen Weg bereits im großen Maße einschlagen, zeigt sich eindrucksvoll am **Wertpapierumsatz** (Käufe und Verkäufe) bei der Sparkasse Kraichgau. Dieser legte im vergangenen Geschäftsjahr um 87 % auf 683,2 Mio. Euro zu. Diese überdurchschnittliche Entwicklung auch im landesweiten Vergleich der Sparkassen bestätigt die sehr gute Stellung der Sparkasse Kraichgau im Wertpapiergeschäft und die intensive Betreuung der Kunden in diesem Geschäftsfeld.

„Unsere Beraterinnen und Berater standen während des Corona-Crashes an den weltweiten Börsen im Februar und März 2020 im stetigen engen Dialog mit unseren Kunden. Die meisten von ihnen haben besonnen reagiert und sind nicht aus den Märkten ausgestiegen – ganz im Gegenteil. Viele Kunden seien zudem 2020 erstmals an der Börse aktiv geworden, abzulesen an den insgesamt 2.387 neu eröffneten **Wertpapierdepots**.

Mit Sparkasse Kraichgau Select zeitgemäß Geld in Wertpapieren anlegen

Im Zusammenhang mit dem stark gestiegenen Interesse an Wertpapieren verzeichnet der eigene, im September 2020 neu aufgelegte, aktiv gemanagte Fonds „**Sparkasse Kraichgau Select**“ große Nachfrage.

„Unseren Kunden steht damit eine komfortable und zeitgemäße Möglichkeit zur Verfügung, die Chancen der globalen Kapitalmärkte zu nutzen und gleichzeitig auf die langjährige Erfahrung der regionalen Sparkasse Kraichgau zu vertrauen. Denn mit „Sparkasse Kraichgau

Seite 9

Pressemitteilung 12. März 2021

Select“ legen die Kunden ihr Vermögen so an, wie auch die Sparkasse ihre Gelder investiert. Neben ETFs werden auch aktiv gemanagte Fonds einbezogen“, so Michael Reichert.

Das Umsatzvolumen von 39,1 Mio. Euro allein in den ersten vier Monaten nach dem Marktstart wertete Reichert als starkes Signal, dass „wir mit Sparkasse Kraichgau Select die modernen Lösungen bieten, die unsere Kunden zurecht von uns erwarten können.“

Nachhaltige Geldanlagen

Vor dem Hintergrund des fortschreitenden Klimawandels beobachtet die Sparkasse Kraichgau einen wachsenden Trend hin zu nachhaltigen Geldanlagen. Diese sind längst kein Nischenprodukt mehr. Laut **DSGV-Vermögensbarometer** haben sich bereits 32 % der Bevölkerung in Deutschland mit dem Erhalt der ökologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ressourcen als Faktor beim Vermögensaufbau beschäftigt. Vor allem auch junge Kunden legen immer mehr Wert darauf, was ihr Geld bewirkt, das sie bei einer Bank anlegen.

„In diesem Sinne wurde auch unsere Beratung zu den verschiedenen nachhaltigen bzw. ethisch-ökologischen Anlagemöglichkeiten 2020 weiter stark nachgefragt. Ab April 2021 werden wir verpflichtend unsere Kunden bei jedem Beratungsgespräch fragen, ob sie die eigenen Geldanlagen an nachhaltigen Gesichtspunkten ausrichten wollen. Dadurch gewinnt das Thema noch einmal enorm an Bedeutung. Wir können bereits heute aus unserem breiten Portfolio im Bereich der ‚grünen Geldanlagen‘ jedem Kunden ein passendes attraktives Angebot machen“, stellte Michael Reichert heraus. Dazu gehören zum Beispiel Anlagelösungen der DekaBank und LBBW oder der ÖkoWorld Rock’n’Roll Fonds. Auch das Fondsvermögen von „Sparkasse Kraichgau Select“ wird ab Mai 2021 nur noch in solche Wertpapiere angelegt, die nach ESG-Kriterien ausgelegt sind. Fonds, die glaubhaft nachhaltig arbeiten, hätten dabei in den vergangenen Jahren bei gleichem Risiko gleiche oder höhere Renditen erbracht als herkömmliche Anlagen, so Reichert.

Edelmetallkonto – einfach und regelmäßig in solide Sachwerte investieren

Bei den Privatkunden hat vor allem auch Gold seinen Ruf als krisensichere Wertanlage während der Corona-Pandemie bestätigt. Im Jahr 2020 verzeichnete die Sparkasse Kraichgau einen Umsatz von rund 6,2 Mio. Euro bei Edelmetallen. Seit dem vergangenen Jahr macht es die Sparkasse Kraichgau ihren Kunden mit einem **Edelmetallkonto** besonders einfach, in wertbeständige Sachwerte zu investieren. Alternativ oder ergänzend zum Einmalkauf lässt sich bereits mit einer monatlichen Mindestsparrate von 50 Euro ganz einfach ein Sparplan einrichten, mit dem regelmäßig in die Edelmetalle Gold, Silber, Palladium und Platin investiert werden kann. „Edelmetalle in physischer Form bieten historisch belegt einen wirksamen Schutz vor Finanz- und Währungskrisen“, erklärte Michael Reichert.

Seite 10
Pressemitteilung 12. März 2021

Kunden sind mit der Sparkasse Kraichgau überdurchschnittlich zufrieden

Zum wiederholten Mal hat sich die Sparkasse Kraichgau in der jährlichen Zufriedenheitsanalyse des Instituts für Vermögensaufbau (IVA) für die **Sonderauszeichnung „Top-Kundenzufriedenheit 2020“** qualifiziert: 84,2 % der Kunden empfehlen die Sparkasse Kraichgau gerne weiter und bewerten Kompetenz sowie Erreichbarkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit „sehr gut“. Und auch beim Thema Engagement und Vertrauen beurteilen sie die Sparkasse Kraichgau als überdurchschnittlich.

Darüber hinaus landete die Sparkasse Kraichgau beim **DIN-Bankentest der Gesellschaft für Qualitätsprüfung (GfQ)** in Bruchsal und Sinsheim 2020 zum fünften Mal in Folge auf dem ersten Platz und setzte sich wieder als „Beste Bank“ unter den Filial- und Direktbanken durch. Beim **Focus Money CityContest** erhielt die **Privatkundenberatung** ebenfalls erneut Bestnoten in Bruchsal und Sinsheim. Ebenso errang die **Gewerbekundenberatung** dort den ersten Platz und wurde von Focus Money ausgezeichnet.

Diese Auszeichnungen seien ein wertvoller Hinweis für die Kunden, so Michael Reichert: „Zeigen sie doch, dass wir kontinuierlich auf einem sehr hohen Niveau beraten.“

Persönlich und digital – Multikanalstrategie spielt ihre Stärken aus

2020 wurden **121.992 Privat- und Geschäftsgirokonten** bei der Sparkasse Kraichgau geführt. Für jeden Kunden bietet die Kontowelt der Sparkasse eine seinem Nutzungsverhalten entsprechende attraktive und wettbewerbsfähige Alternative. Neukunden können das Girokonto Digital dabei sogar mit wenigen Klicks komplett online eröffnen – ganz ohne Gang in die Filiale.

Egal ob ein Kunde online-affin ist und seine Finanzangelegenheiten vorwiegend über digitale Wege abwickeln möchte oder ob er die örtliche Filiale persönlich besucht: Bei der Sparkasse Kraichgau erleben Kunden sowohl in der analogen als auch in der digitalen Welt modernes Banking und Nähe. „Digitale Angebote, einfache und sichere Online-Banking-Services sowie qualitativ hochwertige persönliche Beratung spielen für uns zusammen“, erklärte Vorstandsmitglied Thomas Geiß. Im Rahmen ihrer Multikanalstrategie habe die Sparkasse Kraichgau sukzessive die digitalen und medialen Banking-Services erweitert: „Angebote wie Online- und Mobile-Banking-Lösungen, die persönliche Beratung per Telefon und Video-Chat sowie unser KundenKommunikationsCenter, das Kunden bequem bei Serviceanliegen hilft, haben im Zuge der Corona-Pandemie ihre Stärken noch einmal besonders ausgespielt und gezeigt, dass unsere Investitionen der vergangenen Jahre erfolgreich waren.“

Mit 37 mitarbeiterbesetzten Filialen an gut erreichbaren Standorten, Beratungszeiten von 8 bis 20 Uhr sowie einem dichten Netz an SB-Services (71 Geldautomaten, 20 Kontoauszugsdrucker und 51 SB-Terminals) bietet die Sparkasse nach wie vor ein **umfassendes stationäres Leistungsspektrum** – auch in der besonderen Corona-Zeit. Weil die Filialen als Orte intensiver Beratung weiterhin eine große Rolle spielen werden,

Seite 11

Pressemitteilung 12. März 2021

investiert die Sparkasse Kraichgau in gut erreichbare und stark frequentierte Standorte. Im Frühjahr 2020 wurde nach mehrmonatiger Modernisierung das Kundenzentrum der Hauptstelle am Friedrichsplatz in Bruchsal wiedereröffnet, wo digitale Angebote auf klassischen Service treffen. Daneben wurden die Filialen in Karlsdorf und Östringen modernisiert sowie die Tiefgarage am Friedrichsplatz in Bruchsal umfassend saniert. Dort können sich umweltbewusste Kunden ab sofort auf eine Stromtankstelle freuen. „Im Zuge der Bauarbeiten wurden **zwei E-Ladeplätze** eingerichtet, an denen unsere Kunden ihre Elektrofahrzeuge mit Ökostrom aufladen können. Es ist ein Beitrag unserer Sparkasse zum Umwelt- und Klimaschutz“, so Geiß. Bezahlt werden kann an der Ladestation ganz einfach mit der Girocard, was bislang in Bruchsal einmalig sei.

2021 sind **Modernisierungsarbeiten** an den Standorten **Sinsheim-Hauptstraße** und **Flehingen** geplant. Zudem wird seit Ende 2020 der Standort **Bretten-Engelsberg** umfassend neugestaltet. Die Rohbauarbeiten beginnen voraussichtlich im April 2021. Der Einzug ist für das Spätjahr 2022 geplant.

Auch **zwei neue Geldautomaten** hat die Sparkasse Kraichgau 2020 aufgestellt – auf dem Brettener Marktplatz und auf dem Parkplatz des neuen Penny-Marktes in Bruchsal-Büchenau.

Auch medial immer an der Seite der Kunden

Medial, aber nicht weniger persönlich als die Leistungen in den Filialen sind das KundenKommunikationsCenter und die mediale Beratung der Sparkasse Kraichgau. „Die medialen Services werden bei unseren Kunden immer beliebter. Aufgrund von Corona haben viele Kunden diese Angebote erstmals genutzt und sind überzeugt dageblieben“, berichtete Thomas Geiß.

Im **KundenKommunikationsCenter (KKC)** der Sparkasse Kraichgau gingen 2020 jeden Monat rund 17.700 Anrufe ein. Vor allem mit Beginn der Corona-Pandemie ist das Anrufaufkommen spürbar gestiegen. Insgesamt gingen im März 2020 über 21.600 Anrufe ein. Das waren rund 4.700 Anrufe mehr als im März 2019. Kunden erreichen das KKC montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr per Telefon, E-Mail und über den Messaging-Dienst WhatsApp. Rund um die Uhr bzw. zusätzlich zu den persönlichen Servicezeiten ergänzen bei einfachen Anfragen ein Sprachdialogsystem sowie seit März 2020 die virtuelle Assistentin, **Chatbot Linda**, die Leistungen des KKC.

Völlig ortsunabhängig können sich Privatkunden bereits seit Januar 2019 per Video, Beraterchat oder Telefon bequem von unterwegs oder zu Hause von den Mitarbeitern des **Medialen Beratungsteams** zu allen wichtigen Finanzthemen wie Altersvorsorge oder Privatkredit kompetent beraten lassen sowie Produkte online oder telefonisch abschließen. „Die mediale Beratung bietet alle Leistungen, die unsere Kunden auch in der Filiale von uns kennen“, stellte Thomas Geiß heraus.

Seite 12

Pressemitteilung 12. März 2021

Erweitert wird die mediale Beratung auch im gewerblichen Bereich. Seit Januar 2021 werden Geschäftskunden von einem vierköpfigen Team in der **medialen Geschäftskundenberatung** betreut und profitieren von einer hohen Erreichbarkeit und einer noch schnelleren Bearbeitung ihrer Anliegen.

Corona verstärkt Nachfrage nach digitalen und medialen Angeboten

„Unsere meistbesuchte Filiale war in 2020 die **Internetfiliale**“, berichtete Thomas Geiß. Diese zählte im vergangenen Jahr 5,2 Mio. Besucher. Pro Tag rufen im Durchschnitt 14.000 Nutzer die Homepage der Sparkasse Kraichgau auf. 65.305 Kunden nutzten 2020 das **Online-Banking** der Sparkasse Kraichgau (+ 9,94 %).

„Wer einmal erlebt hat, wie schnell, komfortabel und sicher man seine alltäglichen Finanzgeschäfte in der Internetfiliale oder mit der S-App erledigen kann, möchte das Online-Banking der Sparkasse nicht mehr missen“, so Geiß. Zu den besonders beliebten Funktionen gehört die **Fotoüberweisung**, bei der nur kurz die Rechnung abfotografiert werden muss. Die relevanten Daten werden automatisch verarbeitet. „Auf Wunsch begleiten wir unsere Kunden beim Start ins Online-Banking und richten gemeinsam Schritt für Schritt nützliche Online-Services ein.“

Immer mehr Online-Banking-Kunden nutzen auch die Vorzüge des kostenfreien **Elektronischen Postfachs**. Nach einer Steigerung von 13,1 % in 2019, ist die Anzahl der Nutzer in 2020 um 16,25 % gestiegen. Dadurch konnten in 2020 mehr als 121.000 papierhafte Kontoauszüge eingespart werden.

Auch die Zahl der beleghaften Überweisungen nimmt weiter kontinuierlich ab, auf rund 350.000 in 2020 (- 9,5 %). Dem gegenüber stehen 1,4 Mio. Online-Überweisungen.

Indes haben auch immer mehr Kunden mit **der S-App** die mobile Sparkassen-Filiale auf ihrem Smartphone mit dabei: Über 23.000 Nutzer profitieren von zusätzlichen praktischen Services wie der **Geldsendefunktion Kwitt**.

Die **S-App** der Sparkasse zählt nicht nur zu den beliebtesten mobilen Finanzanwendungen in Deutschland, sondern wurde auch mehrfach ausgezeichnet: Sie wurde von **Stiftung Warentest** im „Finanztest“ zum **Testsieger** (iOS-System) gekürt bzw. erreichte Platz zwei (Android™-System). Das **Wirtschaftsmagazin Capital** hat die S-App 2020 zudem mit fünf Sternen als eine der besten Banking-Apps ausgezeichnet.

Im April 2020 wurde die Sparkasse Kraichgau für ihr digitales Banking im „**Digital Banking**“-Test des Deutschen Instituts für Bankentests und **DIE WELT** mit der Note „sehr gut“ bewertet.

Seite 13

Pressemitteilung 12. März 2021

Kontaktloses Bezahlen boomt

Eine weitere Entwicklung wurde durch Corona verstärkt: der Trend weg vom Bargeld hin zu mehr Kartenzahlungen. „Viele Kunden haben durch Corona die Vorzüge der Sparkassen-Card und der Kontaktlos-Zahlungen genutzt und waren von dem schnellen, bequemen und sicheren Bezahlvorgang begeistert“, berichtete Thomas Geiß.

Allein von Februar bis April 2020 stiegen bei der Sparkasse Kraichgau die Transaktionen mit der Sparkassen-Card um 10,9 % auf rund 600.000 Vorgänge. Der Anteil der kontaktlosen Bezahlungen an diesen lag im April 2020 bei 54 % – ein Rekordwert. Im Februar 2020, zu Beginn der Corona-Pandemie, waren es noch 41,5 %. „Auch rund ein Jahr nach Beginn der Corona-Pandemie bewegt sich der Anteil der kontaktlosen Transaktionen mit der Sparkassen-Card auf hohem Niveau.“ Rund 51 % aller Transaktionen mit der Sparkassen-Card (Debitkarte) wurden 2020 kontaktlos getätigt (2019: 37 %).

Zu den kontaktlosen Bezahlverfahren zählen auch **mobile Bezahlmöglichkeiten** mit dem Smartphone. Hierbei wird die Sparkassen-Card oder die Kreditkarte als digitale Karte im Smartphone hinterlegt. Die stetig wachsende Anzahl digitalisierter Karten ist die Bestätigung für die Akzeptanz dieser bequemen Bezahlmethode bei den Kunden der Sparkasse Kraichgau. „Damit wird sich mobiles Zahlen in Zukunft auch in der Breite der Bevölkerung immer stärker etablieren“, zeigte sich Thomas Geiß überzeugt.

Weil's um mehr als Geld geht – Sparkasse leistet vielfältige Beiträge zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts

Seit ihrer Gründung im Jahr 1840 steht die Sparkasse Kraichgau dafür, nicht nur die wirtschaftliche, sondern auch die soziale Teilhabe zu ermöglichen und sich als Finanzinstitut für eine starke Gesellschaft zu engagieren. Neben der Stärkung ihrer Substanz verwendet die Sparkasse deshalb ihre Gewinne, um gemeinnützige Projekte zu fördern. „Von unserer **Bürgerdividende**, die wir in Form unseres breitgefächerten gesellschaftlichen Engagements ausschütten, profitieren alle Menschen in der Region, unabhängig von einer Geschäftsbeziehung“, stellte Norbert Griebhaber heraus.

In 2020 haben die Sparkasse und die Sparkasse Kraichgau-Stiftung **570.000 Euro** für **Soziales und Sport, Kunst, Kultur und Bildung sowie Wirtschaft und Umwelt** in der Region zur Verfügung gestellt.

Als es im Frühjahr 2020 noch schwierig war, im ausreichenden Umfang medizinische Mund-Nasen-Schutzmasken zu bekommen, hat die Sparkasse Kraichgau zum Gesundheitsschutz der Bevölkerung insgesamt 15.000 medizinische Mund-Nasen-Schutzmasken an ihre Trägerkommunen gespendet. Gleichzeitig startete sie die Spendenaktion „**Gemeinsam da durch - 153.000 Euro für die Vereine der Region**“, an der sich 372 gemeinnützige Vereine und Initiativen beteiligten.

Seite 14

Pressemitteilung 12. März 2021

Auch der **Bürgerpreis** wurde vergangenes Jahr umgewidmet. Unter dem Motto „Gemeinsam da durch – Engagement in Zeiten von Corona“ wurde der Ehrenamtspreis „Corona-Helden“ ausgeschrieben. Prämiert wurden acht Vereine beziehungsweise ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger mit Preisen im Gesamtwert von 6.000 Euro.

Die traditionelle Spendenaktion anlässlich des Weltspartags war für die regionalen Vereine 2020 ebenfalls willkommener denn je. Um möglichst viele Spenden sammeln zu können, wurde die sonst eintägige Aktion in eine **Weltsparwoche** umgewandelt und durch die neue **Online-Spendenplattform WirWunder** über die Filialen hinaus in die ganze Region getragen. Allein über diese waren Spenden von 27.089 Euro eingegangen. Insgesamt wurden von der Sparkasse Kraichgau und ihren Kunden 69.574 Euro gesammelt, die 33 Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen zugutekamen.

„Mit [wirwunder.de/kraichgau](https://www.wirwunder.de/kraichgau) heben wir unser gesellschaftliches Engagement auf eine neue Ebene, indem wir es allen Menschen in unserem Geschäftsgebiet so einfach wie möglich machen, sich für gemeinnützige Zwecke zu engagieren“, sagte Grießhaber. Schließlich steht die Online-Plattform den Vereinen das ganze Jahr über zur Verfügung, sowohl um für verschiedene Projekte Spenden zu sammeln als auch um an den unterschiedlichsten Aktionen der Sparkasse Kraichgau teilzunehmen. „Gemeinsam mit den Menschen in der Region wollen wir **WirWunder** in den kommenden Jahren zur größten Initiative für das Gemeinwohl im Kraichgau ausbauen“, so der Vorstandsvorsitzende.

Auch die Erträge der **Sparkasse Kraichgau-Stiftung** sollen direkt bei den Menschen in der Region ankommen. In den vergangenen elf Jahren hat die Sparkasse Kraichgau-Stiftung, deren Kapital mittlerweile bei 2 Mio. Euro liegt, zahlreiche gemeinnützige Zwecke gefördert, die auf Kultur, Bildung und die Stärkung bürgerschaftlichen Engagements gleichermaßen einzahlen. Allein 2020 und 2021 sind 43.000 Euro vorgesehen, um konsequent aktuelle und relevante Themen der Gesellschaft aufzugreifen.

Neu initiiert wurde 2020 das Projekt „**Bienen in der Region**“, verbunden mit dem Ziel, Kindern das Thema Nachhaltigkeit konkret am Beispiel Insektenschutz näherzubringen. „Die lange Tradition nachhaltigen unternehmerischen Handelns in der Sparkasse wird damit künftig auch in unserer Stiftungsarbeit stärker zum Tragen kommen“, so Grießhaber.

Die nach vorläufigen Berechnungen in 2020 abgeführten **Körperschafts- und Gewerbesteuern** in Höhe von 6,9 Mio. Euro bleiben zu einem großen Teil in der Region und fließen damit wieder an die Menschen zurück.

Die Sparkasse Kraichgau als Arbeitgeber

Mit 670 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – darunter 34 Auszubildende – zählt die Sparkasse Kraichgau zu den großen Arbeitgebern und Ausbildungsbetrieben in der Region (2019: 680).

Seite 15

Pressemitteilung 12. März 2021

18 junge Frauen und Männer starteten 2020 bei der Sparkasse Kraichgau, um zu Bankkaufleuten, Finanzassistenten beziehungsweise Bachelors of Arts BWL-Bank ausgebildet zu werden. „An unseren Ausbildungsplätzen halten wir auch zu Corona-Zeiten ganz bewusst fest“, betonte Norbert Grießhaber. „Denn gerade jetzt ist es umso wichtiger, jungen Menschen eine Zukunftsperspektive zu geben.“

Die digitale Arbeitswelt hält Einzug

Auch die digitale Arbeitswelt hat durch Corona mit großen Schritten Einzug bei der Sparkasse Kraichgau gehalten und wurde schnell zur neuen Normalität. „Mit Erfolg haben wir Video-Meetings erprobt und Präsenzseminare durch Webinare ersetzt. Daneben konnten wir positive Erfahrungen mit dem **mobilen Arbeiten** sammeln“, so der Vorstandsvorsitzende. „Im Frühjahr 2020 tauschten auch bei uns quasi über Nacht zunächst rund 30 Mitarbeiter ihr Büro gegen Homeoffice. Um die Kontakte im Betrieb weiter maximal zu reduzieren, arbeiten aktuell rund 85 Beschäftigte – vornehmlich aus den Stabsbereichen – von zu Hause aus. Auch nach der Corona-Pandemie wolle man diese Arbeitsform im Sinne moderner und familienfreundlicher Arbeitsplätze dort, wo es betriebsbedingt möglich ist, weiter etablieren.“

Kontakt und weitere Informationen

Karin Haas

Abteilungsleiterin Kommunikation

Sparkasse Kraichgau

Friedrichsplatz 2 | 76646 Bruchsal

Telefon: 07251 77-3213 | Fax: 07251 77-903213

E-Mail Pressestelle: presse@sparkasse-kraichgau.de

PresseCenter im Internet: www.sparkasse-kraichgau.de